

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 119. Mittwoch, den 27. October 1824.

Bäcker-Reglement vom 26. October 1824.

Den Scheffel des besten Weizens = = 2 Thlr. 12 Gr. bis 2 Thlr. 16 Gr.
Den Scheffel Korn = = = 1 = 12 = = 1 = 14 =
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

	F r a n z b r o d	
Für drei Pfennige	= = =	5½ Loth.
	S e m m e l	
Für drei Pfennige	= = =	7 Loth.
	R e r n b r o d	
Für drei Pfennige	= = =	16 Loth.
Für einen Groschen	= = =	2 Pfund — Loth.
Für zwei Groschen	= = =	4 Pfund — Loth.
An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker		
Für zwei Groschen	= = =	4 Pfund — Loth.
Für vier dergleichen	= = =	8 Pfund 2 Loth.
Für sechs dergleichen	= = =	12 Pfund 4 Loth.
Für acht dergleichen	= = =	16 Pfund 16 Loth.
	D i e D o r f b ä c k e r	
Für zwei Groschen	= = =	4 Pfund — Loth.
Für vier dergleichen	= = =	8 Pfund 12 Loth.
Für sechs Groschen	= = =	13 Pfund — Loth.
Für acht dergleichen	= = =	17 Pfund 10 Loth.
Für zwölf dergleichen	= = =	— Pfund — Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Ei, wie sich das geändert hat!

Ihr lieben Leute hört an,
Was Euer Herz ergötzen kann;
Ich schildr' Euch bei Gelegenheit,
Wie hier in Leipzig, früher Zeit,
Der Bürgermann spazieren ging
Und was da all noch d'ran sich hing;

Auch schildr' ich Euch, wie 's sich gebührt,
Wie heut zu Tag er promenirt.

Sonst zog er selbst im Bratenrock,
Mit Dreimast*), Degen, Uhr und Stock,
Mit Tabakspfeif und Paraplu,

*) Dreieckiger Hut.

Voran bei einer Lustpartie;
 Oft trug er noch ein Kind im Arm.
 Nun kam der größte Sprößlingschwarm,
 Der hielt sich theilweis', Mann für Mann,
 An Waters Hinterrocktheil an.

Ein feines Stückchen hinterdrein
 zog, gleich dem Roß, das Weib allein
 Den Kinderwagen, wohlbepackt,
 Dann pfeifend im Dreifachtelackt.

Noch mehr zurück im Hintergrund
 zog, schließend, der getreue Hund.

So ging's ein Ständchen weit von hier,
 Und näher hin, zum Krüge Bier.

Nachdem solch Werk vollendet war
 Ging's in der Ordnung, auf ein Haar,
 Wie aus dem Haus', mit heiterm Blick,
 Vor Thorschluß in die Stadt zurück.

Und dieß geschah — auf Wort und Ehr! —
 Die Woch' Ein Mal und selten mehr.

Jetzt geht's aus einem andern Ton.
 Des Sonntags, möglichst morgens schon,
 Treibt Hang zu Tanz und Sturm und Braus
 Mann, Frau und Kind und Hund hinaus,
 Zu fröhnen ihrem heitern Sinn,
 Nach Schleußig oder sonst wohin.

Die Töchter zieh'n belorgnettet
 Von Saufwinden, eng geschnürt
 So, wie sie selbst, fein angethan,
 Gleich Gänschen schnatternd weit voran.

Nun folgt, vom Eindruck, den die Pracht
 Der Töchter auf die Stutzer macht,

Erfreu't, daß sich ihr Herz bewegt
 Und gleich dem Eisenhammer schlägt,

Lieb Mutterchen im Jungfrauschmuck,
 — Vergessend nöth'ges: „Gluck! Gluck!
 Gluck!*)

*) Fockung der Bruthenne.

Die kleinern Töchter an der Hand,
 Folgt dann, im weißen Festgewand,

Die Magd; ein Stückchen hinterdrein
 Die Vubeklasse groß und klein.

Der Ehherr, grau um Haupt und Bart,
 Bekleidet ganz nach Stutzerart,

Mit der Cigarre in dem Mund,
 Zur Hand den weißen Pudelhund —

Den, weil er Nachbars Sultan heißt,
 Man zeitgemäß Odysseus heißt —

Schließt — mit der Nase hochempor —
 Das detaschirte Wallfahrts-corps.

Hat man am ausersehnen Ort
 Sich hochvergnügt durch That und Wort,
 Durch Glanz und Tanz, durch Zech und
 Sprung;

Dann eilt ermüdet Alt und Jung —

Doch noch gestimmt zu Saus und Braus —
 Gelockt zum Mittagmahl nach Haus.

Des Nachmittags noch müd und matt
 Kein Mensch mehr Lust zum Sehen hat;

Drum miethet man am Kutscherplatz —
 Was thuts, wär's auch zum höchsten
 Satz —

Ein Wägelchen für vieles Geld
 Und rollt fidel hin in die Welt

Spät Abends kommt man, trüb im
 Blick,

Ohn' Thor- und andres Geld zurück.

So treibt man's auch, schränkt man sich
 ein,

Nur Montags noch und hinterdrein.

So sprach erglüht im Angesicht
 Ein Alter jüngst; der Säng' er nicht.

Vergleicht nun, die Ihr Vieles wißt,
 Ob Sonst und Jetzt getroffen ist!

F. A. D**r**g.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 27sten, wegen eingetretener Hindernisse, statt der angezeigten Stücke: die Verwandtschaften. Hierauf: das Donnerwetter, Singspiel von Winter.

Anzeige. Die Gose ist wieder gut bei J. Kuhn in d. gold. Säge.

Wohlfeilere Bierpreise. Ich halte mich verpflichtet, meinen geehrten Freunden und Abläufern hiermit bekannt zu machen, daß ich von nun an im Stande bin,

die Bouteille Köstritzer Doppel-Bier à 4 Gr. 6 Pf.

die Bouteille Lager-Bier à 2 = 6 =

ferner die Bouteille Bamberger à 2 = 6 =

und von beiden letzteren Sorten die kleine Bouteille à 1 = 8 =

zu liefern; womit ich mich bestens empfehle. Leipzig, am 25. October 1824.

J. G. Wehnert, Köstritzer Bier-Niederlage Nr. 182.

Verkauf.

E n g l i s c h e n S p i z e n g r u n d

in allen Breiten und blendender Weise, findet man bei

Wm. Kuhn & Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Bunt quar. Leinwand à 3½ Gr., Niederländer Casimir 20 bis 26 Gr., Wachstaffet à 9 Gr., Cattun 2 bis 3 Gr., Gros de Naples 8 bis 10 Gr., Levantine 7 Gr., Spizengrund in allen Breiten, Leinwand 1½ bis 2 Gr., Engl. Steingut, um damit auszuräumen, unter dem Preis, verkauft H. A. Hennig, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Verschiedene Meubels sind noch billig zu verkaufen in der Holzgasse Nr. 1389, im Hofe rechts eine Treppe hoch, und wurden nur aus einem Mißverständnisse einige Personen, die sich schon darum meldeten, in dem Hause falsch berichtet.

Verkauf. Eine moderne einspännige Chaise steht billig zu verkaufen in der Stadt Wien allhier; desgl. auch eine einspännige Trotschke.

B e n u s m i l c h .

Man erhält mein Präparat den Flacon nebst Gebrauchs-Etiquetten für 12 Gr., das Viertel-Duzend für 1 Thlr. 6 Gr. Pr. Cour. in meiner Wohnung, Ritterstraße Nr. 759, 2te Etage, von der Grimmaschen Gasse herein links die erste Thüre.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

L i m b u r g e r K ä s e ,

beste Qualität, das Stück zu 4, 5 und 6 Groschen, Hundertweise noch billiger, bei

J. F. E. Kast,

Petersstraße unter den 3 Rosen, Nr. 62.

H o l l ä n d . B l u m e n z w i e b e l v e r k a u f .

Gefüllte rothe und weiße, desgleichen einfache rothe Hyacinthen-Zwiebeln, Tacetten, Jonquilles, Iris Anglica, Hispanica, Persica, Ranunkeln und Anemonen, verkauft zu billigen Preisen Christ. Wilh. Seidel, Brühl No. 728.

M a k u l a t u r = V e r k a u f.

Es stehen einige Ballen Makulatur klein Octav Druck- und Schreibpapier zu verkaufen, bei A. Wienbrack, Neuer Neumarkt, Hohmanns Hof, 1 Treppe hoch.

Auszuleihen liegen 1000 Thlr. gegen gute hypothekarische Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück bereit; dagegen werden 2800 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück gegen jura Cessa darzuleihen gesucht, durch G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Einige Gewölber und Niederlagen, 3 Hausstände, ein Familien- oder Absteige-Quartier, sind theils gleich, theils zur Neujahr- und Ostermesse 1825 zu vermieten, durch den Vermiether in Nr. 393.

Zu vermieten ist ein helles Logis für einen Handwerksmann, für 60 Thlr.; ein Gewölbe außer der Messe für 50 Thlr. Nähere Auskunft giebt der Lieutenant Günther in der Reichsstraße Nr. 546.

Einladung. Zu einem Schlachtfest, Freitag den 29. October, bittet um zahlreichen Besuch

Zweinaundorf, den 25. October 1824.

Carl Kupfer.

Verloren. Ein großer goldner Ohrring, breiter Form, ist am vergangenen Sonnabend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen den Goldwerth bei der Frau Witwe Krey in der Eck-Bude des alten Neumarkts gefälligst abzugeben.

T h o r z e t t e l v o m 26. O c t o b e r.

<p>Grimma'sches Thor. U. Gestern Abend. Auf der Dresdner Silpost: Hr. v. Eichthal, von München, im Hotel de Russie 5 Hr. Oberberggrath Graf, v. Brieg, im H. de Bav. 7 Hr. Assess. Cüttgert, von Berlin, im g. Adler 9 Vormittag. Hr. Graf Choiseul-Souffier, v. Petersburg, im Hotel de Saxe 1 Die Breslauer reitende Post 5 Die Dresdner u. Bauhner reit. Posten 7 Hr. v. M-Mendorf, v. Dresden, pass. durch 9</p> <p>Halle'sches Thor. U. Gestern Abend. Hr. Dr. Eichhorn, aus Burgheslach, v. Berlin, in St. Berlin 7 Hr. Rfm. Reiskner, v. Kalbe, im g. Ring 7 Die Berliner fahrende Post 11 Eine Eskafette von Landsberg 2 Vormittag. Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Bailen, v. Magdeburg, und Hr. Rfm. Reiskner, von hier, v. Magdeburg zurück 10 Eine Eskafette von Delitzsch 11 Nachmittag. Hr. Pastor Händler, v. Magdeburg, p. durch 1 Auf d. Berliner Silpost: Hr. Rfm. Schaaßhau-</p>	<p>sen, v. Coblenz, und Hr. Apoth. Helming, von Berlin, im Hotel de Saxe 2 Die Magdeburger fahrende Post 3 Die Braunschweiger reitende Post 4</p> <p>Kanstädter Thor. U. Gestern Abend. Hr. Dr. Fiedler, a. Berlin, v. Frankfurt a. M., in St. Wien 5 Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im goldnen Adler 6 Hr. Rfm. Eudtner, v. Frankf. a. M., i. H. de R. 6 Eine Eskafette von Lützen 8 Hr. Rfm. Weis, v. Langensalze, im Hot. de Bav. 9 Hr. Rfm. Korn, v. Lyon, pass. durch 11 Vormittag. Die Stollberger fahrende Post 7 Eine Eskafette von Merseburg 11 Nachmittag. Die Hamburger reitende Post 3 Hr. Gutsbes. Conrad, a. Landsbut, von Frankfurt a. M., im goldnen Adler 4</p> <p>Hospitalthor. U. Vormittag. Die Annaberger fahrende Post 8 Die Schneeberger fahrende Post 11 Nachmittag. Hr. Rfm. Arzt, v. Altenburg, im gr. Baum 1</p>
--	---